

Lagebericht und Jahresabschluss der CropEnergies AG zum 28.02.2007

(Rumpfgeschäftsjahr
vom 03.05.2006 bis 28.02.2007)



Member of the Group SÜDZUCKER 

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht	2
Bilanz	9
Gewinn- und Verlustrechnung	10
Entwicklung des Anlagevermögens	11
Anhang	12

Lagebericht der CropEnergies AG, Mannheim, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 03.05.2006 bis 28.02.2007

1) Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Geschäftstätigkeit der CropEnergies AG

Geschäftsgegenstand der CropEnergies AG ist der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an sowie die Gründung von anderen Unternehmen, die unmittelbar oder mittelbar in den Bereichen der Herstellung und des Vertriebs von Bioethanol (Agraralkohol), sonstigen Biokraftstoffen sowie ähnlichen Produkten, die aus Getreide oder anderen agrarischen Rohstoffen erzeugt werden, einschließlich der Herstellung und des Vertriebs von Nebenprodukten tätig sind. Die Gesellschaft kann in den vorbezeichneten Bereichen auch selbst tätig werden.

Die Gesellschaft wurde am 3. Mai 2006 unter dem Namen Südzucker Beteiligungs AG gegründet und am 29. August 2006 in CropEnergies AG umbenannt. Am 29. September 2006 erfolgte der Börsengang der CropEnergies AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

Die CropEnergies AG ist vorwiegend als Holdinggesellschaft tätig und hält mittelbar oder unmittelbar 100% an folgenden in- und ausländischen Tochterunternehmen:

- Südzucker Bioethanol GmbH, Zeitz (Sachsen-Anhalt),
- BioWanze S. A., Brüssel (Belgien),
- Bioenergy Loon-Plage S. A. S, Paris (Frankreich).

Die Südzucker Bioethanol GmbH betreibt eine Produktionsstätte in Zeitz, Sachsen-Anhalt und produziert dort seit April 2005 Bioethanol, das Futtermittel ProtiGrain® sowie Dampf und Elektrizität.

Die in 2006 gegründete BioWanze S. A. betreibt in Wanze/Belgien den Aufbau einer Produktionsanlage zur Produktion von Bioethanol, Gluten und Elektrizität, die 2008 die Produktion aufnehmen soll.

Die Bioenergy Loon-Plage S. A. S betreibt am Standort Loon-Plage bei Dünkirchen/Frankreich ein Tanklager, das langfristig vermietet ist.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die CropEnergies Gruppe hat von der positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und insbesondere von den branchenspezifischen Rahmenbedingungen im Berichtsjahr derart profitiert, dass die vollständige Jahresproduktion an Bioethanol der Südzucker Bioethanol GmbH in Höhe von ca. 229.000 m³ abgesetzt werden konnte. Parallel dazu hat sich die Entwicklung des Absatzes des Kuppelprodukts ProtiGrain® ebenfalls günstig entwickelt, so dass auch diese Jahresproduktion vollständig abgesetzt werden konnte.

Der Absatz von Bioethanol wird durch das neue, vom Deutschen Bundestag und Bundesrat beschlossene Biokraftstoffquotengesetz weiter gefördert. Das Gesetz ersetzt seit dem 1. Januar 2007 weitgehend die bislang gültige steuerliche Förderung von Biokraftstoffen durch eine Beimischungsverpflichtung mit getrennten Quoten für Biodiesel und Bioethanol. Für Bioethanol gilt für das Jahr 2007 eine Beimischungspflicht - bezogen auf den Energiegehalt - von 1,2 % am Ottokraftstoffverbrauch, die bis zum Jahr 2010 jährlich um 0,8 % auf 3,6 % erhöht wird. Darüber hinaus sind in dem Gesetz für die Jahre 2009 und 2010 Gesamtquoten für Biokraftstoffe in Höhe von 6,25 % bzw. 6,75 % festgeschrieben worden, die bis zum Jahr 2015 jährlich um 0,25 % auf 8 % angehoben werden. Während das zur Erfüllung der Quoten verwendete Bioethanol wie bisher in vollem Umfang der Mineralölsteuer unterliegt, bleibt Bioethanol für die Produktion von E85 bis 2015 steuerbefreit.

Durch die verbindlich festgelegten Quoten wird sich das Marktpotenzial für Bioethanol im deutschen Kraftstoffmarkt, das allein zur Erfüllung der Quote benötigt wird, bis zum Jahr 2010 auf rd. 1,5 Mio. m³ erhöhen. Im Vergleich zum Gesamtabsatz in Deutschland im Jahr 2005 entspricht dies einer Verfünffachung. Ferner ist mit dem Gesetz die Grundlage für eine stärkere Marktdurchdringung von E85 ge-

geben, da aufgrund der Mineralölsteuerbefreiung für den Bioethanolanteil in E85 eine deutlich bessere Perspektive und eine höhere Investitionssicherheit für Tankstellenbetreiber, Automobilindustrie und Verbraucher besteht.

Der Absatz des im Rahmen der Bioethanolgewinnung bei der Tochtergesellschaft in Zeit anfallenden Kuppelprodukts ProtiGrain®, einem Einweißfuttermittel, konnte von den steigenden Preisen für andere Futtermittel profitieren.

Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2013 hat die belgische Regierung am 19. Oktober 2006 Lizenzen für insgesamt rd. 1,5 Mio. m³ Bioethanol ausgegeben. Davon erhielt die CropEnergies AG über ihre belgische Tochtergesellschaft BioWanze S.A., Wanze, Belgien, Lizenzen in Höhe von insgesamt 750.000 m³, d.h. 125.000 m³ Bioethanol pro Jahr. Die Lizenzen beinhalten eine Steuerbegünstigung für die zugeteilte Bioethanolmenge, sofern die damit hergestellten Kraftstoffe neben einem niedrigen Gehalt an Schwefel und aromatischen Verbindungen einen Bioethanolanteil in unvergällter Form von mindestens 7 Vol.-% aufweisen.

Insofern hat die CropEnergies AG eine gute Ausgangsposition, um mit ihren Tochtergesellschaften auf dem in Europa schnell wachsenden Markt für Bioethanol erfolgreich zu sein.

Steuerung der CropEnergies-Gruppe

Die Steuerung der operativen Einheiten erfolgt durch die CropEnergies AG im Wesentlichen anhand der Kennzahlen Deckungsbeitrag pro m³ Bioethanol, Auslastungsgrad der Produktionsanlagen sowie des operativen Ergebnisses.

Forschung und Entwicklung

Die CropEnergies AG betreibt keine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung, sondern hat damit im Zusammenhang stehende Aktivitäten an die Forschungsabteilung der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt im Rahmen eines Shared Service Agreements vergeben. Im laufenden Geschäftsjahr entstand der CropEnergies AG dafür ein Aufwand von 0,1 Mio. €. In den Tochtergesellschaften wurden für Forschung und Entwicklung weitere 2,6 Mio. € aufgewandt.

2) Erläuterung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis wurde hauptsächlich von den Kosten des Börsengangs (7,0 Mio. €) bestimmt, die in der Ertragslage in den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen sind. Daneben fielen im Wesentlichen Personalkosten (1,4 Mio. €) für die Mitarbeiter der CropEnergies AG an. Darüber hinaus konnte mit den Erlösen des Börsengangs ein positives Zinsergebnis (2,9 Mio. €) erzielt werden.

3) Erläuterung der Vermögenslage/Finanzlage

Die Bilanz per 28. Februar 2007 ist auf der Aktivseite geprägt durch die liquiden Mittel in Höhe von 190,0 Mio. €, die im Wesentlichen aus dem Börsengang stammen, die Forderung gegenüber der Südzucker Bioethanol GmbH und die Anteile an den verbundenen Unternehmen Südzucker Bioethanol GmbH, BioWanze S.A. und BIOENERGY LOON-PLAGE S.A.S.

Auf der Passivseite hat sich der Börsengang in der Erhöhung des Grundkapitals von 60,0 Mio. € auf 85,0 Mio. € sowie in der Erhöhung der Kapitalrücklage durch Einstellung des Agios in Höhe von 175 Mio. € niedergeschlagen. Insgesamt stieg das Eigenkapital im laufenden Geschäftsjahr auf 294,4 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt somit 69,0%.

Getätigte Investitionen

Durch notarielles Gründungsprotokoll vom 24. Juli 2006 haben die CropEnergies AG und die Südzucker Bioethanol GmbH die BioWanze S. A. errichtet. Die Gesellschaft hat das Eigenkapital der BioWanze S.A. um insgesamt 158,4 Mio. € erhöht. Davon wurden 128,7 Mio. € bar der Kapitalrücklage sowie 21,3 Mio. € bar bzw. 8,4 Mio. € als Sacheinlage dem Grundkapital zugeführt.

Durch Gründungsakt vom 4. August 2006 hat die CropEnergies AG die Bioenergy Loon-Plage S. A. S mit einem Grundkapital von 5,9 Mio. € errichtet und eine entsprechende Bareinlage geleistet.

Darüber hinaus hat die CropEnergies AG im Berichtsjahr eine Zuzahlung in Höhe von 45,0 Mio. € in die Kapitalrücklage der Südzucker Bioethanol GmbH nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB geleistet.

Geplante Investitionsvorhaben

Im Geschäftsjahr 2007/08 wird im Werk Zeitz der Tochtergesellschaft Südzucker Bioethanol GmbH eine Annexanlage zur Herstellung von Bioethanol aus Dicksaft mit einem Investitionsvolumen von rd. 41 Mio. € errichtet.

In den Geschäftsjahren 2007/08 und 2008/09 wird in Wanze/Belgien durch die Tochtergesellschaft BioWanze S. A. ein Anlage zur Herstellung von Bioethanol sowie den dabei anfallenden Kuppelprodukten Futtermittel und Gluten mit einem Investitionsvolumen von ca. 250 Mio. € erbaut.

4) Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB

Zu § 289 Abs. 4 Nr. 1 HGB

Das Grundkapital der CropEnergies AG beträgt 85,0 Mio. € und ist eingeteilt in 85 Mio. Stückaktien, die auf den Inhaber lauten. Jede Aktie hat ein Stimmrecht.

Zu § 289 Abs. 4 Nr. 3 HGB

Hinsichtlich direkter und indirekter Beteiligungen am Grundkapital der CropEnergies AG, die 10% übersteigen, sind uns folgende Meldungen zugegangen:

Die Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt teilte der Gesellschaft mit Schreiben vom 5. Oktober 2006 gemäß § 21 Abs. 1 und Abs. 1a WpHG mit, dass ihr 70,58 % der Stimmrechte an der CropEnergies AG zustehen.

Die Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG teilte der Gesellschaft mit Schreiben vom 9. Oktober 2006 gemäß § 21 Abs. 1 u. Abs. 1a WpHG i. V. mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG mit, dass ihr 77,64% der Stimmrechte an der CropEnergies AG zustehen, davon 70,58% über ihre nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnende Beteiligung an der Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt sowie weitere 7,06 % unmittelbar.

Zu § 289 Abs. 4 Nr. 6 HGB

Gemäß § 84 Abs. 1 AktG werden die Mitglieder des Vorstands durch den Aufsichtsrat bestellt bzw. abberufen. Gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung hat der Vorstand aus mindestens 2 Personen zu bestehen. Im übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Die Vorstände wurden jeweils für die Dauer von 5 Jahren bestellt.

Änderungen der Satzung bedürfen gemäß § 179 Abs. 1 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung. Die Satzung der CropEnergies AG macht von der Möglichkeit der Abweichung gemäß § 179 Abs. 2 AktG Gebrauch und sieht vor, dass Beschlüsse grundsätzlich mit einfacher Stimmenmehrheit und, soweit eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, mit einfacher Kapitalmehrheit gefasst werden können. Die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung betreffen, wurde dem Aufsichtsrat übertragen.

Zu § 289 Abs. 4 Nr. 7 HGB

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. August 2006, der am 4. September 2006 in das Handelsregister eingetragen wurde, ist der Vorstand ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in der Zeit bis zum 28. August 2011 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu insgesamt 30.000.000,00 € durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2006).

Bei Aktienaushängen gegen Sacheinlagen ist der Vorstand ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen. Bei Barkapitalerhöhungen ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Für das Bezugsrecht gelten indes folgende Ausnahmen: Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn der Ausgabebetrag den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung gilt jedoch nur mit der Maßgabe, dass die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 203 Abs. 1 i.V.m. § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreiten dürfen, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf diese Begrenzung auf 10% des Grundkapitals ist eine seit Wirksamwerden der Ermächtigung erfolgende Gewährung von Options- bzw. Wandlungsrechten auf Aktien der Gesellschaft unter Bezugsrechtsausschluss entsprechend § 221 Abs. 4 Satz 2 i.V.m. § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG sowie die Veräußerung eigener Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts entsprechend § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 4 i.V.m. § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG anzurechnen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Der Vorstand ist weiter ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, soweit dies erforderlich ist, um den Inhabern von Wandlungs- bzw. Optionsrechten in auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft ein Bezugsrecht in dem Umfang gewähren zu können, wie es ihnen nach Ausübung ihrer Wandlungs- bzw. Optionsrechte zustehen würde.

Der Vorstand ist schließlich ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaushänge festzulegen.

5) Gesamtbezüge des Vorstands und Aufsichtsrats

Die Vergütung der derzeitigen Mitglieder des Vorstands setzt sich zusammen aus einem monatlichen Fixgehalt von insgesamt 35 Tsd. € sowie variablen Entgeltbestandteilen. Diese orientieren sich an der Erreichung vereinbarter Ziele (Performance Bonus) sowie am operativen Ergebnis. Darüber hinaus erhalten die Vorstandsmitglieder übliche Zuschüsse zur Krankenversicherung und zur Rentenversicherung, Unfall- und Reisegepäckversicherungen im Rahmen von Versicherungsprogrammen der Südzucker-Gruppe sowie einen Dienstwagen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Gesamtbezüge der Vorstände beliefen sich in 2006/07 einschließlich geldwerter Vorteile auf 266 Tsd. €.

Die außerordentliche Hauptversammlung der CropEnergis AG hat mit Beschluß vom 27. September 2006 für das Rumpfgeschäftsjahr 2006/07 beschlossen, von einer individualisierten Offenlegung der Vorstandsbezüge gemäß §§ 285, Nr. 9a, Satz 5-9, 286 Abs. 5 HGB abzusehen.

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält Ersatz seiner in Ausübung des Aufsichtsratsmandats entstehenden Auslagen sowie hierauf etwa zu entrichtender Umsatzsteuer. Eine darüber hinausgehende Vergütung kann den Mitgliedern des Aufsichtsrats, da es sich bei ihm um den so genannten ersten Aufsichtsrat handelt, erst in derjenigen Hauptversammlung bewilligt werden, die über die Entlastung des ersten Aufsichtsrats beschließt. Ein entsprechender Beschluss wird deshalb voraussichtlich im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 17. Juli 2007 gefasst werden.

Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der CropEnergies AG besteht eine D&O-Versicherung mit einem angemessenen Selbstbehalt.

6) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

7) Bericht gemäß § 312 AktG

Der Vorstand der CropEnergies AG hat für das Rumpfgeschäftsjahr 2006/07 einen Bericht gemäß § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. In diesem Bericht wurde abschließend festgestellt, dass die CropEnergies AG nach den zum Zeitpunkt der Vorgänge bekannten Umständen bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften eine angemessene Gegenleistung erhielt.

8) Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die CropEnergies AG hat im Rahmen des Risikomanagement-/ Risikocontrollingsystem Regelungen und Maßnahmen getroffen, um Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu analysieren, zu bewerten und zu dokumentieren. Ziel ist eine angemessene Handhabung der erfassten Risiken. Das Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Controlling- und Berichtsprozesses der CropEnergies AG und ihrer Tochtergesellschaften. Es umfasst ein Risikofrüherkennungssystem im Sinne von § 91 Abs. 2 AktG, welches als Teilaspekt des Risikomanagementsystems auf die Früherkennung bestandsgefährdender Entwicklungen ausgerichtet ist.

Als Bestandteil des Überwachungssystems zur Einhaltung der getroffenen Regelungen und Maßnahmen nutzt die Gesellschaft die Ergebnisse der Audits der Internen Revision der Südzucker Gruppe.

Im Rahmen des Risikomanagementsystems ist grundsätzlich der Einsatz derivativer Finanzinstrumente vorgesehen, um – soweit erforderlich - das operative Geschäft vor Schwankungen an den Zins-, Währungs-, Commodity-Märkten zu schützen. Ein darüber hinausgehender Einsatz von originären und derivativen Absicherungsinstrumenten zu spekulativen Zwecken ist nicht gestattet. Die Absicherung des operativen Geschäfts konnte jedoch bisher mit längerfristigen Liefer- und Absatzverträgen sichergestellt werden.

Materielle Risiken resultieren in der Regel aus den operativ tätigen Tochtergesellschaften, während strategische Risiken im Wesentlichen der CropEnergies AG zuzuordnen sind.

Mögliche Risiken für die zukünftige Geschäftsentwicklung unserer Gesellschaft bestehen insbesondere dann, sofern steigende Getreidepreise nicht oder nicht ganz an die Kunden über steigende Bioethanolpreise weitergegeben werden können. Dies würde die Ergebnisse der Tochtergesellschaft in Zeit verschlechtern, mit der ab dem Geschäftsjahr 2007/08 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen werden soll.

CropEnergies weitet derzeit seine Bioethanolkapazitäten durch den Ausbau des Standortes Zeitz (Deutschland) und den Neubau einer Anlage in Wanze (Belgien) aus. Die Investitionen und Inbetriebnahmen unterliegen stets dem Risiko zeitgerechter Durchführung. Verzögerungen hierbei können das weitere Geschäftswachstum bremsen.

Das angestrebte Ergebniswachstum der CropEnergies AG könnte langfristig gebremst werden, wenn sich das gegenwärtig durch Beimischungsverpflichtungen unterstützende regulatorische Umfeld verändern und das Geschäft der Tochtergesellschaften negativ beeinflusst würde.

Die CropEnergies AG verfügt durch den Börsengang über liquide Mittel, die derzeit überwiegend als variabel verzinsliche Termingelder angelegt sind. Insofern bestehen Zinsrisiken für die Gesellschaft. Die Währungsrisiken sind minimal, da Einkäufe und Verkäufe ihrer Tochtergesellschaften sowie die Finanztransaktionen innerhalb der CropEnergies Gruppe fast ausschließlich in Euro getätigt werden.

Ausfallrisiken werden durch ein angemessenes Bonitäts- und Debitorenmanagement sowie Mahnwesen minimiert. Darüber hinaus bestehen Warenkreditversicherungen.

Liquiditätsrisiken bestehen derzeit keine.

Positiv ist, dass die in Europa gesetzten Rahmenbedingungen aus unserer Sicht gute Chancen für eine nachhaltig positive Entwicklung der Tochtergesellschaften der CropEnergies AG bieten. Die EU-Zielvorgabe von 5,75 % Biokraftstoffanteil am gesamten Kraftstoffverbrauch bis 2010 entspricht einem EU-Marktvolumen für Bioethanol von 8 bis 10 Mio. m³. In Deutschland wurde das Biokraftstoffquotengesetz am 1. Januar 2007 in Kraft gesetzt. Es verlangt eine Beimischung von Bioethanol zu Ottokraftstoffen von 1,2 % ab 1. Januar 2007, die jährlich bis auf 3,6 % (im Jahr 2010) ansteigt. Darüber hinaus rechnen wir vor dem Hintergrund des aktuellen Beschlusses der EU-Mitgliedsländer, den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2020 um ein Fünftel gegenüber dem des Jahres 1990 zu senken, mit einer weiteren Verbesserung des regulatorischen Umfelds.

Dieses starke Marktwachstum führt zu verstärkten Investitionen in Bioethanolanlagen seitens der Wettbewerber, was die Preisbildung für Bioethanol beeinflussen könnte. Wettbewerber mit günstigeren Produktionskosten gibt es in Brasilien, allerdings stehen dem Import Transportkosten, Einfuhrzölle und eine ebenfalls wachsende lokale Nachfrage entgegen. Ein Risiko für den Geschäftsverlauf der Tochtergesellschaften würde sich ergeben, sollten sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen ändern.

9) Ausblick

Das Geschäftsjahr 2006/07 war von der Gründung der Gesellschaft, Barkapitalerhöhungen, Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage der Südzucker Bioethanol GmbH sowie dem Börsengang geprägt. Durch den Börsengang flossen der CropEnergies AG Mittel von brutto 200 Mio. € zu, welche die Grundlage der weiteren Expansion der CropEnergies-Gruppe durch Investitionen in ihren Tochtergesellschaften in Zeitz (Deutschland) und Wanze (Belgien) darstellen.

Für das Geschäftsjahr 2007/08 gehen wir davon aus, dass die Südzucker Bioethanol GmbH gegenüber dem Vorjahr die Erzeugermengen an Bioethanol und Protigrain sowie deren Absatz erneut deutlich ausbauen kann. Vor dem Hintergrund des geplanten Ergebnisabführungsvertrages der Südzucker Bioethanol GmbH mit der CropEnergies AG ab dem 1. März 2007 rechnen wir daher mit einem deutlich positiven Jahresergebnis der CropEnergies AG, das im Wesentlichen aus den deutlich steigenden Umsatzerlösen und deutlich steigenden operativen Ergebnisbeiträgen der Südzucker Bioethanol GmbH stammen wird.

Im Geschäftsjahr 2008/09 erwarten wir ein Umsatz- und Ergebniswachstum. Hierzu wird insbesondere die nach Abschluss der geplanten Investitionen geplante Kapazitätserweiterung der Südzucker Bioethanol GmbH von 260.000 m³ auf 360.000 m³ beitragen. Durch diese Erweiterung schaffen wir uns gleichzeitig Rohstoffalternativen durch die Nutzbarkeit von Dicksaft für die Bioethanolproduktion.

Dem Ausbau unserer Erzeugungskapazitäten steht auf der Nachfrageseite weiteres Marktwachstum gegenüber. So beurteilen wir die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Nutzung von Bioethanol als umweltfreundlichen Kraftstoff weiter positiv, sowohl auf europäischer Ebene im Allgemeinen als auch in Deutschland im Besonderen.

In Deutschland hat der Gesetzgeber durch das Biokraftstoffquotengesetz bereits eine verpflichtende Beimischung von Bioethanol in Benzin verabschiedet. Die Beimischung beträgt 2007 1,2 % (energetisch) und steigt bis 2010 um jährlich 0,8% (energetisch) auf 3,6 % an. Da der Energiegehalt von Bioethanol unter dem von Benzin liegt, steigt damit bis 2010 der Volumenanteil auf rund 5,4%, entsprechend einem Marktvolumen von ungefähr 1,5 Mio. m³ Ethanol in Deutschland.

Darüber hinaus hat der deutsche Gesetzgeber im Biokraftstoffquotengesetz neben den Einzelquoten für Bioethanol und Biodiesel eine Gesamtbeimischungsquote von 6,25 % (energetisch) für 2009 und

6,75 % (energetisch) für 2010 festgelegt. Da diese Werte über den kumulierten Einzelquoten liegen, birgt das Gesetz weiteres Absatzpotential. Darüber hinaus erwarten wir, mit CropPower85 von der Steuerbefreiung für E-85 profitieren zu können.

Auch auf europäischer Ebene werden Biokraftstoffe zunehmend gefördert. Das bisherige Ziel der EU, bis zum Jahre 2010 5,75 % des Treibstoffverbrauchs durch nachwachsende Rohstoffe abzulösen, ist bereits von zahlreichen Staaten in nationales Recht umgesetzt worden. (Bsp.: deutsches Biokraftstoffquotengesetz). Mit dem auf dem EU-Frühjahrgipfel im März 2007 für 2020 beschlossenen Ziel von 10% setzt die EU diesen Weg fort. Es kann daher erwartet werden, dass die nationalen Gesetzgeber in Europa ihre Beimischungsverordnungen in absehbarer Zeit diesbezüglich anheben werden.

Infolge der erwarteten steigenden Nachfrage nach Bioethanol und hinsichtlich der derzeit bekannten und erwarteten europäischen Produktionskapazitäten sehen wir in Europa weiterhin einen Nachfrageüberhang nach Bioethanol.

Jahresabschluss der CropEnergies AG (HGB)

Rumpfgeschäftsjahr vom 3. Mai 2006 bis zum 28. Februar 2007

Bilanz

28. Februar 2007

(Tsd. €)

AKTIVA

	Anhang	28.02.2007	03.05.2006
Eingeforderte, ausstehende Einlagen		0	50
Immaterielle Vermögensgegenstände		93	0
Sachanlagen		120	0
Finanzanlagen		236.289	0
Anlagevermögen	(1)	236.502	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	818	0
Flüssige Mittel	(3)	190.000	0
Umlaufvermögen		190.818	0
		427.320	50

PASSIVA

	Anhang	28.02.2007	03.05.2006
Gezeichnetes Kapital	(4)	85.000	50
Kapitalrücklage		216.279	0
Bilanzverlust		-6.923	0
Eigenkapital		294.355	50
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(5)	670	0
Übrige Rückstellungen	(6)	806	0
Rückstellungen		1.476	0
Verbindlichkeiten	(7)	131.489	0
		427.320	50

Jahresabschluss der CropEnergies AG (HGB)

Gewinn- und Verlustrechnung

Rumpfgeschäftsjahr vom 3. Mai 2006 bis zum 28. Februar 2007

(Tsd. €)

	Anhang	03.05.2006- 28.02.2007
Umsatzerlöse		0
Sonstige betriebliche Erträge		779
Personalaufwand	(9)	-1.379
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	-2.202
Zinsergebnis	(11)	2.906
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		70
Außerordentliche Aufwendungen	(12)	-6.992
Sonstige Steuern		-1
Jahresfehlbetrag für das Rumpfgeschäftsjahr		-6.923
Bilanzverlust		-6.923

Entwicklung des Anlagevermögens

(Tsd. €)

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
	Stand	Zugang	Abgang	Stand
	03.05.2006			28.02.2007
CropEnergies AG				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	106 0	0	106
Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	157 0	17	141
Summe Sachanlagen	0	157 0	17	141
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	236.289 0	0	236.289
Summe Finanzanlagen	0	236.289 0	0	236.289
Summe Anlagevermögen	0	236.552 0	17	236.535

(Tsd. €)

	Abschreibungen		Buchwerte		
	Stand	Jahres-	Stand	Stand	Stand
	03.05.2006	abschreibung	28.02.2007	28.02.2007	03.05.2006
CropEnergies AG					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	12	12	93	0
Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	22	22	120	0
Summe Sachanlagen	0	22	22	120	0
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	236.289	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0
Beteiligungen	0	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0	0	236.289	0
Summe Anlagevermögen	0	34	34	236.502	0

Anhang

I. Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften

Der Jahresabschluss der CropEnergies AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes aufgestellt.

Der Abschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Tausend Euro (Tsd. €) bzw. Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Vorjahreswerte sind nur soweit angegeben, als dass sie sich aus der Eröffnungsbilanz ergeben, da die CropEnergies AG erst am 3. Mai 2006 gegründet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Schulden sind mit dem Kurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles (Kassakurs) unter Beachtung des Niederstwertprinzips – jeweils unter Zugrundelegung des Mittelkurses – ausgewiesen.

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften ermittelten planmäßigen Abschreibungen erfolgen nach der degressiven (maximal 30 %) oder linearen Methode. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibungsmethode erfolgt zu dem Zeitpunkt, in dem der auf die Restnutzungsdauer in gleichen Jahresbeträgen verteilte Restbuchwert zu höheren Abschreibungsquoten führt. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu fortgeführten Buchwerten.

Niedrigeren beizulegenden Werten von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Wertaufholungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Zweifelhafte Forderungen werden in Höhe des geschätzten Ausfallrisikos einzelwertberichtigt.

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert bewertet.

Wertaufholungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen werden mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert gem. § 6a EStG bilanziert; der Wertermittlung liegen die Richttafeln 2005 (Generationsentafeln) von Prof. Dr. Klaus Heubeck sowie ein Zinsfuß von 6 % p. a. zu Grunde.

Die Bemessung der übrigen Rückstellungen erfolgt in der gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB und § 249 Abs. 1 HGB zulässigen Höhe. Sie umfassen alle nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Einzelheiten zur Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens sind im beiliegenden Anlagespiegel (Seite 4) dargestellt.

Die Zugänge zu den Finanzanlagen von 236,3 Mio. € resultieren zunächst aus der Gründung und dem Erwerb von Anteilen an den Unternehmen der CropEnergies-Gruppe in Höhe von 52,9 Mio. €, die im Einzelnen sind:

- Südzucker Bioethanol GmbH, Zeitz (Deutschland),
- BioWanze S.A., Brüssel (Belgien),
- BIOENERGY LOON-PLAGE S.A.S, Paris (Frankreich).

Zudem beinhalten die Zugänge zu den Finanzanlagen die Erhöhung des Beteiligungsansatzes an der Südzucker Bioethanol GmbH sowie der BioWanze S. A. im Zuge mehrerer Kapitalerhöhungen im Berichtsjahr in Höhe von insgesamt 183,4 Mio. €.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(Tsd. €)	28.02.2007	03.05.2006
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	751	0
Sonstige Vermögensgegenstände	67	50
	818	50

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Südzucker Bioethanol GmbH (427 Tsd. €) und Weiterbelastungen von Planungs- und Entwicklungskosten (293 Tsd. €) sowie sonstige Forderungen gegen Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt (31 Tsd. €).

(3) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel in Höhe von 190,0 Mio. € stammen aus dem Börsengang und sind im wesentlichen in Termin- und Tagesgeldern bei erstklassigen Banken angelegt.

(4) Gezeichnetes Kapital/Kapitalrücklage

Das Grundkapital der CropEnergies AG beträgt 85.000.000,00 €. Es ist eingeteilt in 85.000.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 € je Stückaktie. Das Grundkapital ist vollständig eingezahlt.

Entwicklung des Grundkapitals und der Kapitalrücklage

Die CropEnergies AG wurde von der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt durch Gründungs-urkunde vom 3. Mai 2006 in Mannheim, Deutschland, mit einem Grundkapital von 50.000,00 € gegründet und am 23. Mai 2006 in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim eingetragen. Am 10. Juli 2006 beschloss die außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft, im Wege der Barkapitalerhöhung das Grundkapital der Gesellschaft von 50.000,00 € um 59.940.000,00 € auf 59.990.000,00 € durch Ausgabe von 59.940.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 € je Stückaktie zu erhöhen. Sämtliche 59.940.000 neuen Stückaktien wurden von der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt gezeichnet und übernommen. Die neuen Aktien wurden zu einem Ausgabebetrag von 1,00 € je Aktie, also zu einem Gesamtausgabebetrag von 59.940.000,00 €, ausgegeben.

Ferner beschloss die außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft am 20. Juli 2006, im Wege einer Sachkapitalerhöhung das Grundkapital der Gesellschaft von 59.990.000,00 € um 10.000,00 € auf 60.000.000,00 € durch Ausgabe von 10.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 € je Stückaktie zu erhöhen. Die 10.000 ausgegebenen neuen Aktien wurden von der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt gezeichnet und übernommen. Die Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt übertrug im Rahmen dieser Sachkapitalerhöhung den einzigen existierenden Geschäftsanteil an der Südzucker Bioethanol GmbH im Nennbetrag von 25.600,00 € als Sacheinlage an die Gesellschaft. In die Kapitalrücklage wurde dabei ein Betrag von 26.992.435,41 € eingestellt.

Mit Beschluss vom 28. Juli 2006 hat die außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft eine Zuzahlung in Höhe von 5.900.000 € in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. Nr. 4 HGB beschlossen, die durch die Südzucker AG geleistet wurde.

Mit Beschluss vom 8. September 2006 hat die außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft eine Sacheinlage der Südzucker AG in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr.4 HGB beschlossen. Südzucker hat daraufhin durch Übereignung von Grundstücken im Wert von 4.219.930 € sowie durch Abtretung von Intellectual Property Rechten und Schutzrechten im Wert von 4.166.460 € die Sacheinlage geleistet. Die Grundstücke sowie die Intellectual Property Rechte und Schutzrechte wurden unmittelbar darauf von der CropEnergies in die BioWanze im Wege einer Sachkapitalerhöhung eingebracht. Infolge des Verwendungszwecks und der kurzen Haltedauer wurden Grundstücke sowie die Intellectual Property Rechte und Schutzrechte im Umlaufvermögen erfasst.

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 27. September 2006 wurde das Grundkapital von 60.000.000,00 € um 25.000.000,00 € auf 85.000.000 € erhöht. Die neuen 25.000.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien wurden zum Nennbetrag von 1,00 € je Aktie ausgegeben und im Rahmen des Börsengangs zum Börsenhandel im amtlichen Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse platziert.

Der Brutto-Emissionserlös aus dem Börsengang entfiel mit 25.000.000 € auf das gezeichnete Kapital und mit 175.000.000 € auf das in die Kapitalrücklage eingestellte Agio. Unter Berücksichtigung der unmittelbaren Transaktionskosten in Höhe von € 3.162.225,64 wurden der Gesellschaft € 196.837.774,36 gutgeschrieben.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. August 2006, der am 4. September 2006 in das Handelsregister eingetragen wurde, ist der Vorstand ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in der Zeit bis zum 28. August 2011 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu insgesamt 30.000.000,00 € durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2006).

Bei Aktienausgaben gegen Sacheinlagen ist der Vorstand ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen. Bei Barkapitalerhöhungen ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Für das Bezugsrecht gelten indes folgende Ausnahmen:

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn der Ausgabebetrag den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung gilt jedoch nur mit der Maßgabe, dass die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 203 Abs. 1 i.V.m. § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreiten dürfen, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf diese Begrenzung auf 10% des Grundkapitals ist eine seit Wirksamwerden der Ermächtigung erfolgende Gewährung von Options- bzw. Wandlungsrechten auf Aktien der Gesellschaft unter Bezugsrechtsausschluss entsprechend § 221 Abs. 4 Satz 2 i.V.m. § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG sowie die Veräußerung eigener Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts entsprechend § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 4 i.V.m. § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG anzurechnen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Der Vorstand ist weiter ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, soweit dies erforderlich ist, um den Inhabern von Wandlungs- bzw. Optionsrechten in auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft ein Bezugsrecht in dem Umfang gewähren zu können, wie es ihnen nach Ausübung ihrer Wandlungs- bzw. Optionsrechte zustehen würde.

Der Vorstand ist schließlich ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Bedingtes Kapital

Die CropEnergies AG besitzt gegenwärtig kein bedingtes Kapital.

(5) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden Verpflichtungen aus laufenden Renten und Anwartschaften ausgewiesen. Infolge der Übernahme von Mitarbeitern der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt und der SZ Bioethanol GmbH wurden mit vertraglicher Vereinbarung entsprechende Pensionsverpflichtungen mit ihrem Teilwert nach § 6a EstG zum letzten Bilanzstichtag der übertragenden Gesellschaften (1. März 2006) gegen Barabgeltung auf die CropEnergies AG übertragen.

(6) Übrige Rückstellungen

Übrige Rückstellungen

(Tsd. €)	28.02.2007	03.05.2006
Sonstige Rückstellungen	806	0
	806	0

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Verpflichtungen für die Zahlung von Gewinnbeteiligungen (291 Tsd. €), Jahresabschlusskosten (245 Tsd. €), Personalverpflichtungen (132 Tsd. €) und Vergütungen des ersten Aufsichtsrats (130 Tsd. €).

(7) Verbindlichkeiten

(Tsd. €)	28.02.2007	03.05.2006
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	57	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	131.319	0
Sonstige Verbindlichkeiten	75	0
- davon aus Steuern	66	0
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	0
	131.489	0

Sämtliche Verbindlichkeiten sind ungesichert und sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Cash-Pooling Verfahren mit der Südzucker Bioethanol GmbH (908 Tsd. €) und Weiterbelastungen der Südzucker Bioethanol GmbH von Planungs- und Entwicklungskosten (662 Tsd. €) sowie aus einem kurzfristigen Darlehen der BioWanze S.A. (129.000 Tsd. €). Die Verbindlichkeiten gegenüber Südzucker (749 Tsd. €) betreffen die Konzernumlage (340 Tsd. €) und den Lieferungs- und Leistungsverkehr (409 Tsd. €).

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungseinrichtungen, Steuerverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung.

(8) Sonstige finanzielle Verpflichtungen und derivative Finanzinstrumente

Die aus Mietverträgen für Büroräume resultierenden jährlichen Verpflichtungen belaufen sich auf 39 Tsd. € gegenüber verbundenen Unternehmen.

Derivative Finanzinstrumente werden derzeit von der CropEnergies AG nicht eingesetzt.

IV. Gewinn- und Verlustrechnung**(9) Personalaufwand**

(Tsd. €)	2006/07
Löhne und Gehälter	1.039
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	340
- davon für Altersversorgung	234
	1.379

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Mitarbeiter

	2006/07
Angestellte	8
	8

(10) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen durch die Konzernumlage der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt (1.423 Tsd. €) geprägt.

(11) Zinsergebnis

(Tsd. €)	2006/07
Zinsaufwendungen aus Tages-/Termingeldern bei Banken	-160
Zinsaufwendungen aus Banksollzinsen realisiert	-1
Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen	-404
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-565
Zinserträge aus Tages-/Termingeldern bei Banken	2.656
Zinserträge aus Bankguthaben	5
Zinserträge von verbundenen Unternehmen	810
Zinsen und ähnliche Erträge	3.471
	2.906

Die Zinserträge konnten im Wesentlichen mit den Erlösen aus dem Börsengang erzielt werden, die überwiegend in Tages- und Termingeldern bei Banken erstklassiger Bonität angelegt waren.

(12) Außerordentliche Aufwendungen

Für den Börsengang der CropEnergies AG am 29. September 2006 und für die damit verbundenen Vorbereitungen wurden insgesamt 6.992 Tsd. € ausgegeben. Darin enthalten sind Bankenprovisionen, Honorare für Rechtsanwälte und Berater, Kosten für die Erstellung des Börsensprospekts und dessen Druck und andere mit der Emission in unmittelbarem Zusammenhang stehende Aufwendungen.

(13) Gesamtbezüge des Vorstands und Aufsichtsrats sowie ehemaliger Vorstandsmitglieder und Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der derzeitigen Mitglieder des Vorstands setzt sich zusammen aus einem monatlichen Fixgehalt von insgesamt 35 Tsd. € sowie variablen Entgeltbestandteilen. Diese orientieren sich an der Erreichung vereinbarter Ziele (Performance Bonus) sowie am operativen Ergebnis. Darüber hinaus erhalten die Vorstandsmitglieder übliche Zuschüsse zur Krankenversicherung und zur Rentenversicherung, Unfall- und Reisegepäckversicherungen im Rahmen von Versicherungsprogrammen der Südzucker-Gruppe sowie einen Dienstwagen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Gesamtbezüge der Vorstände beliefen sich in 2006/07 einschließlich geldwerter Vorteile auf insgesamt 266 Tsd. €.

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält Ersatz seiner in Ausübung des Aufsichtsratsmandats entstehenden Auslagen sowie hierauf etwa zu entrichtender Umsatzsteuer. Eine darüber hinausgehende Vergütung kann den Mitgliedern des Aufsichtsrats, da es sich bei ihm um den so genannten ersten Aufsichtsrat handelt, erst in derjenigen Hauptversammlung bewilligt werden, die über die Entlastung des ersten Aufsichtsrats beschließt. Ein entsprechender Beschluss wird deshalb voraussichtlich im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 17. Juli 2007 gefasst werden.

Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der CropEnergies AG besteht eine D&O-Versicherung mit einem angemessenen Selbstbehalt.

(14) Aufsichtsrat und Vorstand**AUFSICHTSRAT****Dr. h.c. Eggert Voscherau**

Vorsitzender des Aufsichtsrats seit dem 13. November 2006

Mitglied des Aufsichtsrats seit dem 6. November 2006

Ludwigshafen

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der BASF Aktiengesellschaft

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- Deutsche Bahn AG, Berlin
- HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie VvaG, Hannover
- Talanx AG, Hannover

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

- Nord Stream AG, Zürich/Schweiz
- ZEW, Mannheim

Konzernmandate

- BASF Antwerpen N.V., Antwerpen/Niederlande
- BASF Schwarzheide GmbH, Schwarzheide

Prof. Dr. Markwart Kunz

Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats seit dem 3. Mai 2006

Worms

Mitglied des Vorstands der Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

keine

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

keine

Konzernmandate

- PALATINIT Asia-Pacific Pte Ltd., Singapur/Singapur
- Raffinerie Tirlemontoise S.A., Brüssel/Belgien (Vorsitzender)
- Saint Louis Sucre S.A., Paris/Frankreich (Stv. Vorsitzender)
- Slaska Spolka Cukrowa S.A., Wroclaw/Polen
- Südzucker International GmbH, Ochsenfurt
- Südzucker Versicherungs-Vermittlungs-GmbH, Mannheim
- Zuck erforschung Tulln Gesellschaft m.b.H., Tulln/Österreich

Dr. Hans-Jörg Gebhard

Mitglied des Aufsichtsrats seit dem 29. August 2006

Eppingen

Vorsitzender des Verbands Süddeutscher Zuckerrübenanbauer e. V.

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt, Mannheim (Vorsitzender)
- VK Mühlen AG, Hamburg

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

- AGRANA Beteiligungs-AG, Wien/Österreich
- AGRANA Zucker, Stärke und Frucht Holding AG, Wien/Österreich (Stv. Vorsitzender)
- Freiburger Holding GmbH, Berlin
- Raffinerie Tirlemontoise S.A., Brüssel/Belgien
- Saint Louis Sucre S.A., Paris/Frankreich
- SZVG Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG, Ochsenfurt (Vorsitzender)
- Z & S Zucker und Stärke Holding AG, Wien/Österreich

Thomas Kölbl

Mitglied des Aufsichtsrats seit dem 3. Mai 2006

Vorsitzender des Aufsichtsrats vom 3. Mai 2006 bis zum 13. November 2006

Mannheim

Finanzvorstand der Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

keine

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

- Baden-Württembergische Wertpapierbörse, Stuttgart

Konzernmandate

- AGRANA Fruit and Juice Holding GmbH, Wien/Österreich
- AGRANA Internationale Verwaltungs- und Asset-Management GmbH, Wien/Österreich
- AGRANA Stärke GmbH, Wien/Österreich
- AGRANA Zucker GmbH, Wien/Österreich
- Freiburger Holding GmbH, Berlin
- Mönnich GmbH, Kassel (Vorsitzender)
- PortionPack Europe Holding B. V., Oud-Beijerland/Niederlande
- Raffinerie Tirlemontoise S.A., Brüssel/Belgien
- Saint Louis Sucre S.A., Paris/Frankreich
- Slaska Spolka Cukrowa S.A., Wroclaw/Polen
- Südzucker International GmbH, Ochsenfurt
- SÜDZUCKER-VERKAUF GmbH, Oberursel/Taunus
- Südzucker Versicherungs-Vermittlungs-GmbH, Mannheim (Vorsitzender)

Mag. Johann Marihart

Mitglied des Aufsichtsrats vom 3. Mai 2006 bis zum 15. Mai 2006

Limberg (Österreich)

Mitglied des Vorstands der Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

- BBG Bundesbeschaffungsges.m.b.H., Wien (Österreich)
- LEIPNIK-LUNDENBURGER INVEST Beteiligungs-AG, Wien (Österreich)
- Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH, Wien (Österreich)
- Österreichische Nationalbank AG, Wien (Österreich)
- Ottakringer Brauerei AG, Wien (Österreich)
- TÜV Österreich, Wien (Österreich), (Vorsitzender)
- Universität für Bodenkultur, Wien (Österreich)

Konzernmandate

- AGRANA Fruit and Juice Holding GmbH, Wien/Österreich (Vorsitzender)
- AGRANA Fruit Austria GmbH, Gleisdorf/Österreich (Vorsitzender)
- AGRANA Fruit S.A., Neuilly Sur Seine/Frankreich (Vorsitzender)
- AGRANA Internationale Verwaltungs- und Asset-Management GmbH, Wien/Österreich (Vorsitzender)
- AGRANA Stärke GmbH, Wien/Österreich (Vorsitzender)
- AGRANA Zucker GmbH, Wien/Österreich (Vorsitzender)
- Österreichische Rübensamenzucht G.m.b.H., Wien/Österreich (Vorsitzender)
- Raffinerie Tirlémontoise S.A., Brüssel/Belgien
- Saint Louis Sucre S.A., Paris/Frankreich
- Südzucker International GmbH, Ochsnefurt
- Zuck erforschung Tulln Gesellschaf t m.b.H., Tulln/Österreich (Vorsitzender)

Dr. Rudolf Müller

Mitglied des Aufsichtsrats vom 15. Mai bis zum 31. Oktober 2006

Ochsnefurt

Mitglied des Vorstands der Südzucker Aktiengesellschaft/Ochsnefurt

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- K+S Aktiengesellschaft, Kassel

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

- Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising-Weihenstephan

Konzernmandate

- AGRANA Beteiligungs-AG, Wien/Österreich (Stv. Vorsitzender)
- AGRANA Zucker, Stärke und Frucht Holding AG, Wien/Österreich (Vorsitzender)
- BGD Bodengesundheitsdienst GmbH, Mannheim (Vorsitzender)
- Raffinerie Tirlémontoise S.A., Brüssel/Belgien
- REKO Erdenvertrieb GmbH, Regensburg (Vorsitzender)
- Saint Louis Sucre S.A., Paris/Frankreich
- Slaska Spolka Cukrowa S.A., Wroclaw/Polen (Vorsitzender)
- Südzucker International GmbH, Ochsnefurt (Vorsitzender)
- Südzucker International GmbH, Ochsnefurt (Vorsitzender)
- Z & S Zucker & Stärke Holding AG, Wien/Österreich (Stv. Vorsitzender)

Franz-Josef Möllenberg

Mitglied des Aufsichtsrats seit dem 29. August 2006

Rellingen

Vorsitzender der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- Kraft Foods Deutschland GmbH, Bremen (Stv. Vorsitzender)
- Südzucker AG Mannheim/Ochsnefurt, Mannheim (Stv. Vorsitzender)

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

- Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Norbert Schindler

Mitglied des Aufsichtsrats seit dem 29. August 2006

Neustadt a.d.W.

Mitglied des Bundestages

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

keine

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

- Süddeutsche Lebensversicherung a.G., Fellbach
- Süddeutsche Krankenversicherung a.G., Fellbach

Konzernmandate

- SZVG Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG, Ochsnefurt

VORSTAND**Joachim Lutz**

Mitglied des Vorstands ab 4. Mai 2006

Mannheim

Chief Financial Officer

Dr. Lutz Guderjahn

Mitglied des Vorstands ab 1. August 2006

Offstein

Chief Operating Officer

Dr. Wolfgang Schmidt

Mitglied des Vorstands vom 4. Mai 2006 bis 31. Juli 2006

Bobenheim-Roxheim**(15) Anteilsbesitz**

Neben unmittelbaren Anteilen umfasst der Anteilsbesitz der CE AG nach § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnende mittelbare Anteile, da sich eine Aktie der Biowanze S.A. im Eigentum der Südzucker Bioethanol GmbH befindet. Bei den folgenden Beteiligungen stehen der CropEnergies AG darüber hinaus mehr als 5 % der Stimmrechte zu:

(Tsd. €)		2006/07	2005/06		
Unternehmen	Ort	Anteil	Eigenkapital	Jahresergebnis	
Südzucker Bioethanol GmbH	Zeitz/Deutschland	100%	72.443	444	0
BioWanze S.A.	Brüssel/Belgien	100%-1Aktie	156.142	-2.244	n.a.
Bioenergy Loon-Plage S.A.S	Paris/Frankreich	100%	5.994	94	n.a.

Die Südzucker Bioethanol GmbH weist im Vorjahr kein Jahresergebnis aus, da der erzielte Verlust (2.798 Tsd. €) im Rahmen eines Gewinnabführungsvertrags durch die damalige Gesellschafterin Südzucker AG übernommen wurde.

(16) Weitere Angaben

Die Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt teilte uns mit Schreiben vom 5. Oktober 2006 gemäß § 21 Abs. 1 und Abs. 1a WpHG mit, dass ihr 70,58 % der Stimmrechte an der CropEnergies AG zustehen.

Die Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG teilte uns mit Schreiben vom 9. Oktober 2006 gemäß § 21 Abs. 1 u. Abs. 1a WpHG i. V. mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG mit, dass ihr 77,64% der Stimmrechte an der CropEnergies AG zustehen, davon 70,58% über ihre nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnende Tochtergesellschaft Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt sowie 7,06% unmittelbar.

(17) Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 13. November 2006 die Entsprechenserklärung gem. §161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Sie ist den Aktionären im Internet auf unserer Website unter http://www.cropenergies.com/de/Investor_Relations/Corporate_Governance/Entsprechenserklaerung/ zugänglich.

(18) Aufwendungen für Leistungen des Abschlussprüfers

Für Leistungen des Abschlussprüfers, PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind im Geschäftsjahr 2006/07 folgende, als Aufwand erfasste Honorare angefallen:

(Tsd. €)	2006/07
Abschlussprüfungen	45
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	1056
Steuerberatungsleistungen	0
Sonstige Leistungen (Schulungen etc.)	6
	-1107

In den sonstigen Bestätigungs- und Bewertungsleistungen sind weiterbelastete Versicherungsprämien im Zusammenhang mit dem Börsengang enthalten.

(19) Weitere Angaben

Die CropEnergies AG ist gemäß § 290 HGB als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen im Sinne von § 291 Abs. 3 Nr.1 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen. Die CropEnergies AG ist daher das unterste Mutterunternehmen, in dessen Konzernabschluss der Abschluss der CropEnergies AG für das Rumpfgeschäftsjahr vom 3. Mai 2006 bis 28. Februar 2007 einbezogen wird. Der nach den Vorschriften der IAS/IFRS aufgestellte Konzernabschluss der CropEnergies AG wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Der Abschluss der CropEnergies AG, Mannheim für das Rumpfgeschäftsjahr vom 3. Mai 2006 bis 28. Februar 2007 wird in den Konzernabschluss der Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt, Mannheim, als oberstes Mutterunternehmen einbezogen. Der nach den Vorschriften der IAS/IFRS aufgestellte Konzernabschluss der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Jahresfehlbetrag und Bilanzverlust

Der Jahresfehlbetrag und Bilanzverlust der CropEnergies AG beträgt 6.923 Tsd. €.

Mannheim, den 8. Mai 2007

DER VORSTAND

Dr. L. Guderjahn

J. Lutz